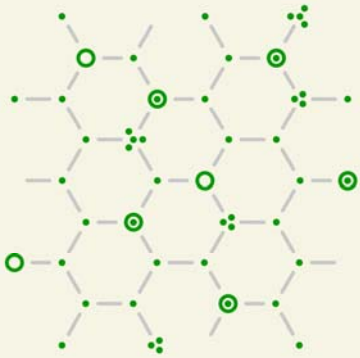


Gemeinsam auf dem Weg in eine achtsame Wirtschaft



Wie wir uns vernetzen, stärken und inspirieren können

1. Community Meeting des Netzwerks Achtsame Wirtschaft

18. - 22. APRIL 2012

Im Europäischen Institut für angewandten
Buddhismus (EIAB)

mit Dr. Kai Romhardt

EINE ACHTSAME WIRTSCHAFT SCHAFFEN

Wir sehnen uns nach einer anderen Wirtschaft - einer Wirtschaft, die Sinn macht und Sinn schafft. Einer Wirtschaft, die allen Menschen dient und nicht nur wenigen.

„Wirtschaft“ ist kein Naturgesetz, kein Bündel von Sachzwängen, sondern wird von uns Menschen gestaltet. Es ist unser eigener Geist, in dem und mit dem wir diese Wirtschaft an jedem Tag aufs Neue schaffen.

Kultivieren wir Achtsamkeit, sehen wir Alternativen zu vorherrschenden ökonomischen Ideen und Handlungsmustern und können einen wertvollen Beitrag zur Umgestaltung der Wirtschaft und der Welt leisten.

Verändert sich unser Geist, verändert sich auch unser Konsum, unser Umgang mit Geld und unsere Arbeit. Wir gründen andere Unternehmen und produzieren andere Produkte. Wir schaffen ein neues Miteinander und zeigen Alternativen zum zermürenden Gegeneinander und Konkurrieren auf.

Gemeinsam eine achtsamere Wirtschaft zu schaffen, jeder an seinem Platz und mit seinen Talenten, dazu lädt das Netzwerk Achtsame Wirtschaft ein.

VONEINANDER LERNEN

Im Mittelpunkt unseres Retreats steht der Erfahrungsaustausch, die gemeinsame Praxis und die gegenseitige Inspiration auf unserem Weg. Wir hören von den Erfahrungen, Projekten und Visionen anderer. Ein Freund hat es einmal so ausgedrückt: „Am meisten lerne ich, indem ich euch zuhöre und das gibt mir Mut und Kraft mein Leben und meine Arbeit zu verändern.“

Indem wir Vorträge zu wichtigen Aspekten achtsamen Wirtschaftens hören, stärken wir unsere Wurzeln. Wir sehen das Potenzial der buddhistischen Übungspraxis für die Entwicklung einer heilsameren Wirtschaft – sei es im Kleinen oder im Großen.

THEMEN DES RETREATS

Wir schauen uns verschiedene Wege an, Achtsamkeit in unser Leben und die Wirtschaft zu bringen. Die Schwerpunkte unseres thematischen Austausches ergeben sich dabei aus den Interessen der versammelten Teilnehmer vor Ort. Aktuelle Vorschläge sind u.a.:

- Vorstellung einer buddhistisch inspirierten Wirtschafts- und Arbeitsethik (Status und nächste Schritte)
- Erfahrungen aus den Regionalgruppen des Netzwerks in Berlin, Freiburg, Hamburg, München, Köln, Frankfurt, Melk und Wien – Möglichkeiten der Vernetzung vor Ort
- Achtsamkeit in Organisationen: Was hat sich bewährt?
- "Mindful Co-Working" – neue Formen des Zusammenarbeitens
- Weiterentwicklung des Netzwerks/Ideenmarkt (öffentliche Gehmeditationen, Kampagne für achtsames Wirtschaften, Fundraising, Achtsamkeit im Verkauf und mit Kunden..)
- Kommunikation und Visualisierung unserer Einsichten im Netz und den Medien (Facebook, Xing, Videoproduktion...)

Unser Austausch ist hierbei eingebettet in die Struktur eines Meditationsseminars mit Geh-, Sitz- und Essmeditationen, Phasen der Muße und des Schweigens sowie eine kontinuierliche Achtsamkeitspraxis.

Hierbei hilft uns die Präsenz von über 50 Mönchen und Nonnen, mit denen wir Teile unseres Praxisprogramms teilen.

Das Community Meeting ist auch die Anlaufstelle für alle, die mit dem Gedanken spielen, in ihrer eigenen Umgebung aktiv zu werden, sei es im Rahmen einer neuen Regionalgruppe, mit einem konkreten Projekt oder in ihren eigenen Firmen oder Organisationen.



Wir lernen die Aktivitäten und Mitwirkungsmöglichkeiten im Rahmen des Netzwerks Achtsame Wirtschaft kennen und haben die Möglichkeit, Aktive des Netzwerks kennenzulernen.

Das Seminar ist gleichermaßen offen für Mitglieder und Interessierte des Netzwerks Achtsame Wirtschaft sowie all jene, die sich fragen, wie wir in diesen ökonomisch verrückten Zeiten, Wirtschaft achtsamer und sinnvoller gestalten können.

DAS NETZWERK ACHTSAME WIRTSCHAFT

Das Netzwerk Achtsame Wirtschaft (NAW) ist ein Zusammenschluss von Menschen, welche die Schätze der buddhistischen Praxis und Weisheit für unsere heutige Zeit und insbesondere ihr wirtschaftliches Handeln nutzbar machen wollen.

Hierbei sind wir für alle Interessierten – unabhängig ihres weltanschaulichen Hintergrundes – offen.

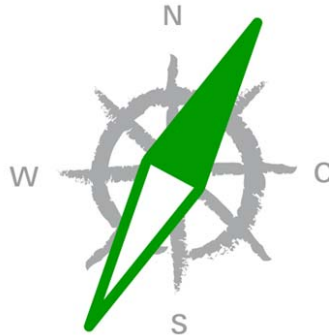
Wir sind eine stetig wachsende Gemeinschaft und bisher fast ausschließlich im deutschsprachigen Raum aktiv. Wir unterstützen uns im gemeinsamen Verstehen tieferer ökonomischer Zusammenhänge und arbeiten so an einer achtsameren Wirtschaft.

Wir verbinden, inspirieren und ermutigen Menschen, die auf Basis buddhistischer Lehre, Praxis und Ethik in ökonomische Zusammenhänge und Institutionen wirken.

Zu diesem Zweck veranstalten wir – in Deutschland, Österreich und der Schweiz – Seminare, Retreats und bilden Regionalgruppen. Zudem verfassen wir Publikationen und ergreifen unterschiedlichste Initiativen.

Wir wissen, dass wir selber der Wandel werden müssen, den wir in der Wirtschaft sehen wollen.

Uns interessiert das Handeln und Selbstverständnis von privaten Haushalten, Kleinunternehmen, Freiberuflern, Mittelständlern und Konzernen genauso wie die Denkweisen, die sich an Universitäten, in Redaktionen oder der Politik finden.



ÜBUNG IN ACHTSAMKEIT

Achtsamkeit ist die Fähigkeit, vorurteilsfrei und klar zu erkennen, was im gegenwärtigen Moment geschieht. Die Motivation und Folgen unserer Gedanken, Worte und Taten werden sichtbar. So werden wir uns der gegenseitigen Verwobenheit allen Lebens immer bewusster.

Das Retreat wird getragen durch konkrete Übungen zur Kultivierung von Achtsamkeit:

- Sitz- und Gehmeditation
- Achtsames Essen
- Austausch (tiefes Zuhören, achtsame Rede)
- Medienfasten
- Arbeitsmeditation
- Tiefenentspannung
- Perioden des edlen Schweigens.

Im achtsamen und bewussten Miteinander werden wir gemeinsam durch die Tage gehen.

KAI ROMHARDT

Dr. Kai Romhardt (lic. oec. HSG) arbeitet nach Studium der Wirtschaftswissenschaften in St. Gallen und Genf als Buchautor, Trainer, Coach, Organisationsberater, Lehrbeauftragter (u.a. Uni St. Gallen) und Meditationslehrer (u.a. European Institute of Applied Buddhism).



Kai Romhardt ist Dharmalehrer (Dharmacharya) des Zen-Ordens Intersein, der 1966 vom weltweit bekannten Zen-Meister Thich Nhat Hanh begründet wurde. Er lebte und studierte zwei Jahre in dessen internationalen Meditations- und Studienzentrums in Frankreich (Plum Village).

Er ist Initiator des Netzwerkes „Achtsame Wirtschaft“, das sich für ein bewussteres ökonomisches Handeln und Denken auf allen Ebenen einsetzt. Heute lebt er mit seiner Frau Bettina und seinem Sohn Jonathan in Berlin.

Er ist Autor mehrerer Bücher, welche das Thema Achtsamkeit in unsere aktuelle Lebenssituation übersetzen, zuletzt erschienen „Wir sind die Wirtschaft: Achtsam Leben – Sinnvoll Handeln“ im J.Kamphausen Verlag und „Slow down your Life“ in der edition steinrich.

Mehr Informationen unter www.romhardt.com und www.achtsame-wirtschaft.de

KONDITIONEN

Die Kosten für den Kurs setzen sich aus der **Grundgebühr** für das EIAB und dem **Honorar auf Dana-Basis** für den Seminarleiter zusammen.

Die Grundgebühr beträgt je nach Übernachtungskategorie zwischen 200 € (3-4-Bett-Zimmer und 320 € (Einzelzimmer) und geht in vollem Umfang an das EIAB.

Das Honorar auf Dana-Basis ist für den Lebensunterhalt des Kursleiters bestimmt und ermöglicht die Weitergabe des Dharma – der buddhistischen Lehre und Praxis. Dana zu geben ist eine Übungspraxis, die tief in der buddhistischen und asiatischen Tradition verankert ist und uns dabei hilft, Großzügigkeit und freudiges Geben zu kultivieren.

Die Höhe des Dana liegt in der Eigenverantwortung der Teilnehmer und ermöglicht es Kai Romhardt die umfangreichen Aufgaben beim Ausbau und der Weiterentwicklung des Netzwerks Achtsame Wirtschaft wahrzunehmen. Er ist hierfür auf die Förderung und Großzügigkeit der Teilnehmer angewiesen.

ORGANISATORISCHES

Das Retreat findet im von Thich Nhat Hanh neugegründeten Europäischen Institut für Angewandten Buddhismus (EIAB) in Waldbröl – Nähe Köln/Bonn - statt. Die Mahlzeiten sind vegetarisch.

Das Retreat beginnt am Mittwoch, den 18. April 2012 um 18:00 Uhr und endet am Sonntag den 22. April mit dem Mittagessen. Im Anschluss ist noch Zeit und Raum für einen informellen Ausklang.

Eine Teilnahme ist grundsätzlich nur für das gesamte Retreat möglich. Ausnahmen sollten direkt mit Kai Romhardt besprochen werden (info@romhardt.de oder 030/804 970 20).

KONTAKT UND ANMELDUNG

European Institute for Applied Buddhism (EIAB)
Schaumburgweg 3
D-51545 Waldbröl

Tel.: 02291/907 13 73
E-Mail: info@eiab.eu
Webseite: www.eiab.eu

